



Prostatakrebs Mehr Sicherheit bei der Therapieentscheidung¹⁻⁵

Personalisierte Prostatakrebs-Therapie durch neuen molekularen Test



Der erste Genexpressionstest zur
Bestimmung der Prostatakarzinom-Aggressivität



MYRIAD®

Eine häufige Diagnose

Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung beim Mann. Schätzungen zufolge wurden allein im Jahr 2008 weltweit 900 000 Männer mit einem Prostatakarzinom diagnostiziert.⁷ Jährlich erkranken in der Schweiz rund 6000 Männer neu an Prostatakrebs.⁸ Innerhalb seines Lebens erkrankt einer von fünf Männern.⁹



In der Schweiz ist Prostatakrebs unter allen Krebserkrankungen die zweithäufigste Todesursache bei Männern.^{8,10} Dennoch wächst ein Prostatatumor bei vielen Patienten sehr langsam. Bei einigen Betroffenen ist der Tumor jedoch aggressiver und wächst sehr schnell. Jährlich führt die Erkrankung bei rund 1300 der betroffenen Männer zum Tode.⁸

Jeder Krebs ist anders

Natürlich ist die Diagnose Prostatakrebs zunächst alarmierend. Aber es ist sehr wichtig, ruhig zu bleiben und zu wissen, dass Prostatakrebs nicht gleich Prostatakrebs ist.

Bei vielen Männern wächst ein Prostatakrebs sehr langsam. In diesen Fällen ist es oft sinnvoll, den Tumor vorerst durch aktive Überwachung (Active Surveillance) oder abwartend zu behandeln. Bei der aktiven Überwachung wird der Tumor durch regelmässige Kontrolluntersuchungen beobachtet und erst einmal keine definitive Therapie wie Operation oder Bestrahlung durchgeführt. So werden auch die unerwünschten Nebenwirkungen und Folgen der Therapie (z.B. Impotenz und Inkontinenz) vermieden.

In anderen Fällen wächst der Tumor sehr schnell und eine aggressive Behandlung ist unumgänglich. Um für jeden Patienten frühzeitig die für ihn am besten geeignete Behandlungsstrategie festzulegen, ist es entscheidend, die zukünftige Entwicklung des Tumors möglichst genau einzuschätzen.

***Der Prolaris®-Test erlaubt eine spezifische Aussage
zum Fortschreiten der Erkrankung.***

Mit Prolaris® haben Sie die Möglichkeit, mehr über die Aggressivität Ihres Tumors zu erfahren und können gemeinsam mit Ihrem Arzt besser informiert eine Therapieentscheidung treffen.

Ihr PSA- und Gleason-Wert zeigen nicht das gesamte Bild

Wahrscheinlich kennen Sie Ihren PSA-Wert (Prostata-spezifisches Antigen) und Ihren Gleason-Wert. Diese beiden Werte liefern wichtige Informationen darüber, wie weit Ihr Krebs fortgeschritten ist, allerdings nicht unbedingt darüber, wie aggressiv Ihr Krebsleiden ist. Da Krebs das unkontrollierte Wachstum abnormaler Zellen ist, besteht bei einem aggressiven Prostatatumor das potenzielle Risiko, dass er schnell wächst und sich auch in anderen Körperteilen ausbreitet.

Prolaris® liefert zusätzliche Informationen

Der Prolaris®-Test liefert Ihrem Arzt wichtige zusätzliche Informationen. Prolaris misst direkt die Aggressivität¹⁻⁵ Ihres Tumors. Mit dem Prolaris®-Score erhalten Sie und Ihr Arzt Informationen zur Biologie des Tumors, die mit keinem anderen Test ermittelt werden können. Prolaris® ist der erste prognostische Test, der die molekulare Biologie der Prostatakrebs-Zellen direkt misst.

Was ist Prolaris®?

Prolaris® ist ein so genannter Genexpressionstest, der Ihrem Arzt helfen kann, den Verlauf Ihrer Erkrankung vorherzusagen. Insbesondere, wenn er mit den üblichen klinischen Werten wie PSA und Gleason kombiniert wird.

Prolaris® misst exakt die Aktivität bestimmter Gene, die das Tumorwachstum beeinflussen und erlaubt klare Aussagen zur Tumorprognose.

Eine geringe Aktivität ist mit einem geringen Risiko assoziiert, dass der Tumor fortschreitet; hohe Aktivität ist mit einem höheren Risiko assoziiert.

Der Prolaris®-Test kann an existierenden Tumorproben durchgeführt werden. Die Proben können entweder aus einer Tumorbiopsie oder aus dem bei einer Operation entnommenen Tumorgewebe stammen.

- Bei der Diagnose Prostatakrebs kann ein am Biopsiegewebe durchgeführter Prolaris®-Test helfen, einen wenig aggressiven Tumor zu identifizieren, der für eine weniger aggressive Therapie in Frage kommt. Zusätzlich kann der Test Patienten identifizieren, die klinisch scheinbar einer Niedrigrisikogruppe angehören, tatsächlich aber ein hohes Risiko aufweisen und aggressiverer Therapie bedürfen.
- Patienten, deren Prostata operativ entfernt wurde (Prostatektomie), kann der Prolaris®-Test helfen, besser einzuschätzen, ob die Erkrankung wieder auftreten wird. Diese Information kann die Nachsorge oder mögliche Zusatztherapien beeinflussen.

Prolaris® misst, wie schnell Ihr Tumor wächst.

Prolaris® klärt Ihr persönliches Risiko

Nach Bestimmung des Prolaris®-Wertes können zwei Patienten mit dem gleichen PSA- und Gleason-Wert ein sehr unterschiedliches Risiko aufweisen, an der Erkrankung zu versterben oder einen Rückfall zu erleiden.



Ihr Krebs: Ihre Therapieentscheidung

Prolaris® liefert einzigartige zusätzliche Informationen zu Ihrer persönlichen Prognose. Er hilft Ihrem Arzt zusammen mit weiteren klinischen Faktoren, Ihnen die Therapie zu empfehlen, die Sie wirklich benötigen.

Wenn beispielsweise Ihre klinischen Faktoren **für ein niedriges Risiko sprechen und Sie einen niedrigen Prolaris®-Wert haben, können Sie und Ihr Arzt entscheiden, den Tumor zunächst intensiv zu überwachen und nicht sofort eine definitive Therapie einzuleiten.** Dieses Vorgehen wird als Aktive Überwachung (Active Surveillance, AS) bezeichnet. Wenn Ihr **Prolaris®-Wert andererseits auf einen aggressiven Krebs hindeutet, ist eher eine aggressive Therapie angezeigt.**

Wenn bei Ihnen die Prostata bereits entfernt wurde oder Sie bereits eine Strahlentherapie erhalten haben, kann Prolaris® helfen, Ihr Rückfallrisiko besser einzuschätzen. Die Intensität der Nachsorge oder weiterer Behandlungen Ihres Tumors hängt von diesem Rückfallrisiko ab.

Mit Hilfe der Testergebnisse können Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt die für Sie beste Behandlungsalternative finden.

Viele klinische Studien bestätigen den Nutzen¹⁻⁵

Der klinische Nutzen des Prolaris®-Tests wurde in über 10 Studien mit mehr als 5000 Prostatakrebs-Patienten gezeigt. Prolaris® konnte sowohl vor als auch nach einer aggressiven Therapie den weiteren Verlauf der Erkrankung genau vorhersagen:

- Vorhersage der Sterblichkeit nach 10 Jahren bei nur beobachtender Therapie.¹
- Vorhersage des Wiederauftretens der Erkrankung innerhalb von 10 Jahren nach operativer Entfernung der Prostata (radikale Prostatektomie).^{1,3}
- Vorhersage des Wiederauftretens der Erkrankung innerhalb von 10 Jahren nach einer Strahlentherapie.⁵

Untersuchungen haben ergeben: **Die Ergebnisse des Prolaris®-Tests ändern in 65% der Fälle die Therapieempfehlung des Arztes, in 40% der Fälle führte Prolaris® zu einer weniger invasiven Therapie.**⁶

Wenn Prolaris® mit weiteren klinischen Parametern kombiniert wird, erhält man die derzeit höchst mögliche Vorhersagegenauigkeit des weiteren Verlaufs der Tumorerkrankung.

Notizen

A series of horizontal dotted lines for taking notes, spanning the width of the page.



Prolaris® hilft fundierte Entscheidungen zu treffen

- Hilft den optimalen Behandlungsweg festzulegen
- Gibt Ihnen und Ihrem Arzt mehr Sicherheit bei der Therapieentscheidung
- Liefert Informationen, die kein anderer Test liefern kann

Haben Sie Fragen oder Interesse an der Durchführung von Prolaris®?

Wir helfen Ihnen gerne persönlich weiter. Wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

info@myriadgenetics.ch

oder per Telefon an: **0041 (0)44 939 91 30**

Referenzen

1. Cuzick J, et al. Transatlantic Prostate Group. Prognostic value of a cell cycle progression signature for prostate cancer death in a conservatively managed needle biopsy cohort. *Br J Cancer*. 2012; 106(6):1–5.
2. Cuzick J, et al. Prognostic value of an RNA expression signature derived from cell cycle proliferation genes in patients with prostate cancer: a retrospective study. *Lancet Oncol* 2011; 12:245–55.
3. Cooperberg et al. Validation of a Cell-Cycle Progression Gene Panel to Improve Risk Stratification in a Contemporary Prostatectomy Cohort. *JCO Apr 10, 2013;1428–1434*.
4. Bishoff J et al. Prognostic Utility of the Cell Cycle Progression Score Generated from Biopsy in Men Treated with Prostatectomy. *The Journal of Urology*, published online 10 February 2014.
5. Freedland S et al. Prognostic utility of CCP score in men with prostate cancer after primary EBRT. *Int J Radiat Oncol Biol Phys* 2013; 86: 848–53.
6. Crawford D et al. Cell cycle progression score and treatment decisions in prostate cancer: results from an ongoing registry. *Curr Med Res Opin* 2014; 1–7 published online 13 March 2014.
7. *Cancer Stats Worldwide Report* jointly prepared by Cancer Research UK and the International Agency for Research on Cancer (IARC) September 2011.
8. NICER und Bundesamt für Statistik Schweiz, Krebsinzidenz 2007–2011.
9. EAU Guidelines on Prostate Cancer, Update March 2013 http://www.uroweb.org/gls/pdf/09_Prostate_Cancer_LR.pdf
10. Bray F, Lortet-Tieulent J, Ferlay J et al. Prostate cancer incidence and mortality trends in 37 European countries: an overview. *Eur J Cancer* 2010; 46:3040–3052.



Der erste Gen-Expressionstest zur Bestimmung der Prostatakarzinom-Aggressivität

Dieser Test kann die Aggressivität eines Prostatakarzinoms in Verbindung mit weiteren klinischen Parametern vorhersagen. Der an fixierten Tumorgewebeprobe (FFPE) durchgeführte Test misst die Aktivität bestimmter Gene (CCP-Score), die das Tumorstadium direkt beeinflussen und ermöglicht so eine Aussage zur Tumorphgnose.



MYRIAD®

Myriad Genetics GmbH
Leutschenbachstrasse 95
8050 Zürich, Schweiz

www.myriad.ch
www.myriadgenetics.eu